



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)

www.efg-bremerhaven.de



Gemeindebrief Dezember 2023



Autor: Okapia

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. (Lk 2, 30-31)

Simeon hatte ein Wort von Gott gehört: Er solle nicht sterben, bevor er nicht den Messias, den Christus, gesehen habe. Doch dieses Erlebnis lag nun schon längere Zeit zurück. Simeon wartete und wartete, vielleicht Jahr um Jahr. Manche späteren Nacherzählungen und Bilder stellen ihn als Greis dar. Aber davon weiß der Evangelist Lukas nichts zu berichten. Jedenfalls hatte sich die Sache hingezogen. Simeon gab nicht auf. Er wollte noch etwas vom Leben Gottes in dieser Welt sehen und es umarmen. Endlich: Eines Tages hatte Simeon den Eindruck, er solle in den Tempel gehen. So machte er sich auf den Weg. Der Tempel, das war zu jener Zeit kein Ort der stillen Besinnung und des andächtigen Gebetes, eher ein trubeliger Marktplatz, kein Bethaus, sondern eine „Räuberhöhle“, wie Jesus später sagte (Lk 19, 46). Doch wer meint, dass Gott hier fern sei, der irrt. Viele tausend Menschen strömten alljährlich an den großen Pilgerfesten aus der ganzen Mittelmeerwelt nach Jerusalem. Für alle Juden war der Tempel das zentrale Heiligtum und die Wohnstätte Gottes auf Erden. So war es wohl für Simeon nicht

ungewöhnlich, genau hier nach dem seit langem erwarteten Gesalbten Gottes, dem Christus des Herrn (V. 26), Ausschau zu halten. Woran mochte er diesen wohl erkennen? Wir wissen es nicht. Die Geschichte fährt ebenso nüchtern wie geheimnisvoll fort (V. 27-31): „Als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ Simeon erweist sich damit als ein Mensch mit einem ganz besonderen Durch- und Einblick. Ein neugeborenes Kind, das von seinen Eltern in den Tempel gebracht wurde, war in Simeons Augen und in den Worten seines Mundes viel, viel mehr als das. Wo andere nur das Kleine und Unscheinbare sahen, da erkannte der prophetische Seher die Größe und das Heil Gottes für alle Welt und alle Völker. Damit wiederholt sich in gewisser Weise das Wunder von Bethlehem. Über dem unscheinbaren Kind in der Krippe hatten schon die Engel gesungen (Lk 2, 11): „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ Wer Gott sucht, der wird



ihn in seinem Sohn Jesus Christus finden, damals im Tempel oder in einem Stall – und auch heute mitten in unserem Leben. Dies feiern wir am Christfest.

Prof. Dr. Carsten Claußen,
Theologische Hochschule Elstal



Termine im Dezember und Vorschau

Sa. 02.12. 15:00 Offenes Kirchencafé - Weihnachtsfeier

So. 24.12. 16:00 Christvesper (Heiligabend) *

Di. 26.12. 10:30 Weihnachtsgottesdienst *

* mit Weihnachtssammlung für **EBM International**: „Kindern ein Zuhause und Bildung schenken“

So. 31.12. 10:30 Jahresabschlussgottesdienst

ab 19:00 Silvesterfeier mit A. F.

weitere Infos folgen demnächst

Vorschau

14.-21.01. Gebetswoche der Evangelischen Allianz

So. 21.01. Allianz Abschluss

So. 28.01. Taufe

So. 18.02. 13:30 Gemeindeforum



Am Heiligabend 24.12.2023 soll im Lebensraum ein gemeinsames Heiligabend-Essen um 18 Uhr stattfinden.

Salate bzw. Nachspeisen sollten, wenn möglich, mitgebracht werden. Anmeldung erforderlich bei einem der Ausrichter,

"Weihnachten im Schuhkarton"

Aus der Gemeinde sind 23 Päckchen und 127 € an Geldspenden für Transport und Päckcheninhalt gekommen.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben. Und als Gebetsanliegen: Dass alles heil ankommt und auch Früchte trägt im Sinne von Freude, Dank und Sehen auf Gott.

LG U.



„Junge Musiker im Konzert“

Im Rahmen der Hausmusiktage Bremerhaven präsentieren sich die jungen talentierten Musiker in der Erlöserkirche. Das Konzert findet am Freitag, 08. Dezember 2023 um 17 Uhr statt. An Klavier, Flöte, und Violoncello gestalten die Schüler ein buntes Programm, sowohl solistisch als auch im Ensemble.

Der Eintritt ist frei!

Ich lade alle herzlich ein.

I-F.

Ausgerechnet Hirten...

bekommen von Engeln Besuch.

Ausgerechnet Randsiedler hören die zentrale Botschaft.

Ausgerechnet heimatlose Gesellen suchen das neugeborene Kind auf.

Ausgerechnet zwielichtige Gestalten bestärken die Eltern in ihrer Ahnung.

Ausgerechnet Leute, die ab und zu fluchen, loben und preisen Gott.

Gott wurde Mensch, ausgerechnet für mich.

Reinhard Ellsel



Absolute Stille kurz vor der Veranstaltung in der nahezu voll besetzten Kirche, Anspannung bei den Besuchern. Die Beleuchtung, stark gedimmt. Der fragende Blick aller ist auf die Details der Bühne gerichtet. Die Antwort kommt erst später. Janusz eröffnet in der Moderation den Abend: In den Problemen der heutigen Zeit ist das Leben nicht schwarz-weiß, jeder mag seine Position nach dem Vortrag selbst beurteilen.

Geschichten von Wurzeln, Welt & Heimat. Judy trägt die wunderbaren, harmonischen auch traurigen Lieder in unverwechselbarer Stimme vor, eine Stimme, die den Raum füllt und die Seele trifft. Jeder Mensch hat tiefe Wurzeln und häufig sind sie unsichtbar. Patrick und Judy erzählen ihre ureigenen, spannenden Geschichten von Familie, Lebensreise und Welt. Dabei wird es auch dunkel: Judy blickt in ihre Vergan-

genheit, blickt auf Sklaverei und Rassismus. Aber sie findet ebenso Lebensmut und -freude in ihrer Heimat Barbados. Patrick entdeckt unglaubliche Familiengeheimnisse in einem Lebensborn-Heim der SS. Es wird klar: es lohnt sich, hinter die Fassade zu blicken, andere Standpunkte einzunehmen und eine Welt zu entdecken, in der es immer wieder wichtig und wundervoll ist, einander von Mensch zu Mensch zu begegnen.

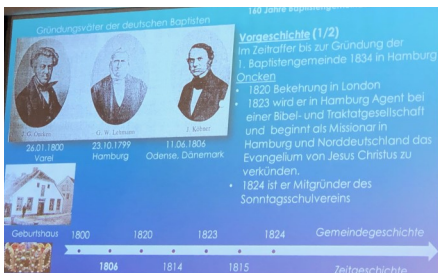
Patrick und Judy sind seit 26 Jahren ein Paar, sind Farben- und Hoffnungssammler. Aber sie legen den Finger auch in manche Wunde. Sie ersparen das Schwere, weder in ihrer eigenen Geschichte noch in der Gesellschaft, in der wir leben. Und trotz allem feiern Sie Vielfalt, Begegnungen, Familie, Glaube, Liebe, Hoffnung.

Bild: P. H.

Text: Buchumschlag und H. H.



Wie alles begann... bis heute berichteten im Zeitraffer dem interessierten Publikum I. und R. G. und C. und K. L. anhand vieler Fotos, Aufzeichnungen und arbeitsintensiven Tabellen mit Zeit- und Gemeindegeschichte. Sie brachten uns die detailreiche bewegte Geschichte der Gemeinde in den 160 Jahren sehr



nahe.

B. und R. B. begleiteten den Abend mit Musikstücken der letzten 160 Jahre. Die Musik spielte immer eine besondere Rolle in der Gemeinde.



Das war direkt mitzerleben.

Die Allmacht Gottes kam deutlich

zum Ausdruck im „**Großer Gott, wir loben dich**“. Wie mag es in der ersten Gemeinde geklungen haben? Oder „**Gott ist die Liebe**“? Das besondere Lied der Sonntagsschule. Besonders aber der Weihegesang „**Die wir uns allhier beisammen finden, schlagen unsere Hände ein...**“. Wer diese Emotionen als Kind schon miterlebte, kann es verstehen. Ein unaussprechliches Empfinden von Zusammengehörigkeit. Eine ganz tief empfundene Freude erlebte ich durch den Spontanchor unter der Leitung von Burkhard Bahr: „**Der Herr ist mein Licht und mein Heil**“

Unter Pastor Blonski betonte in der



Moderation, wie sehr sich die Zeit wiederholt, die schweren Zeiten, unter denen unsere Vorfahren gelitten haben, so der Krieg früher wie auch heute wieder Krieg.

Wir sind dafür da, anderen zu dienen, sich für die Menschen einzusetzen.

Wir haben dafür 10.000 Gründe, so wie es im anschließenden Schlusslied klang.

Stadträtin Julija Eulig, (Stadt Bremerhaven) begrüßt unser Engagement in der Stadt. In unzähligen Jahren haben Christen hier eine Heimat gefunden. Hier findet man Trost und Ermutigung in dieser von Krisen gezeichneten Zeit, die das in besonderer Weise prägen, wie zum Beispiel der Lebensraum. Dieser ist ein wichtiger integraler Bestandteil der Stadt. Julija Eulig wünscht uns alles Gute, helfende Hände und Gottes Segen.

Wolfgang Adomeit (ACK Bremerhaven und Neuapostolische Kirche Bremerhaven) Diese Gemeinde hat alle Herausforderungen überstanden und lebt Matthäus 28: Gehet hinaus in die ganze Welt... Er dankt allen für unser grandioses Verhalten. Die Liebe Gottes ist fühlbar.

Pastor Alexander Friesen (hoop Kirche) freut sich über unsere Gemeinde, erinnert sich an viele positive Begegnungen und Engagement in der Stadt: siehe Ebenezer-Kirche und Zusammenarbeit. „Werdet nicht müde, den Segen in andere hinein zu multiplizieren. Wir lieben euch.“

Manfred Klatt (EFG Nordenham) errechnet 160 Jahre sind 4×40 Jahre. 40 Jahre machte das Volk Israel die Wüstenwanderung. Es waren unruhige Zeiten, Kriege. Ihr habt uns unsere Gemeinde gebaut in Nordenham. Die Gemeinde bleibt. Befehl dem Herrn deine Wege. Er

freut sich über unsere Verbindung zur Gemeinde Nordenham und wünscht Gottes Segen.

Siglinde Saathoff

(Landesverband NWD) spricht hier für ungefähr 6000 Mitglieder in 42 Gemeinden und wünscht uns den Psalm 149: Singt dem Herrn ein neues Lied. Gott hat euch begleitet und wir haben Grund zum Danken. Wünscht uns Erfindungsgeist für die nächsten 160 Jahre. Schön, dass es euch gibt. Der Landesverband wünscht Gottes Segen.

Ingo Hoyer, als Moderator, nimmt diese Wünsche gerne entgegen und gibt diese im Gebet an Gott weiter.

Die Gemeinde singt: Nun danket alle Gott.

Die folgenden zugesendeten Wünsche sind hier wegen der Datenschutzaufgaben leider nur namentlich erwähnt, können aber gerne auf Anfrage interessierten Lesern zugänglich gemacht werden. Die Redaktion.

Grußworte von den letzten Pastoren der Gemeinde **Edeltraud und Karl-Heinz Walter, Edelgard und Winfried Eisenblätter, Wilhelm Freund.**

Landeskirchliche Gemeinschaft Bremerhaven, **Jörn Karweit**



Fortsetzung der Grußworte

Evangelisch-Reformierte Kirchenge-
meinde. Bremerhaven **Werner Keil,**
Pastor

Immanuel Albertinen Diakonie
gGmbH **Thorsten Graff, Pastor und**
Leitung

Evangelisch-methodistische Kirche
Bremerhaven **Christard Elle,**
Pastor

Pastor Christoph Siba General-
sekretär des Bundes BEFG bringt
von der Bundeslei-
tung und von
Michael Noss Grüße
mit.



Trotz aller depri-
mierenden Nach-
richten brauchen
wir Ermutigung. Die

Predigt steht unter dem Motto: **von
der Pfingstpredigt aus der Apg.
zur Gemeinde der Zukunft.**

Albert Schweitzer nannte die Zeit der
ersten Christen Frühlingstage des
Christentums. Nach Christi Himmelfahrt
und Pfingsten war die Gemein-
de etwas Neues. Der heilige Geist
fiel auf die Menschen. Damals
wurden 3000 Menschen getauft. Der
Initiator ist der Geist Gottes. Könnte
so etwas heute wieder passieren?
Wünschen wir uns Frühlingstage?

Die Botschaft der Gemeinde ist im-
mer noch aktuell wie vor 2000 Jah-
ren in Jerusalem.

Die Früchte des Geistes sind Liebe,
Freude und Frieden, Geduld, Freund-
lichkeit und Güte, Treue, Nachsicht...
Die Gemeinden müssen sich positio-
nieren auf Grundlage der Versöh-
nung mit Gott. Wo uns der Geist
Gottes neu erfindet, kann auch wie-
der Frucht kommen. Donnerwetter,
wir sind Christen! Die Gemeinde ist
ein Ort der Hoffnung in der Welt.
Was erwarten wir von dem Geist
Gottes? Jesus ist selbst hier trotz
unserer Schwächen. Die Versöhnung
mit Gott ist die Grundlage. Dann
kann auch wieder neue Frucht
wachsen. Dann antwortete der Chor
„Inspiration“ im stimmungsgewaltigen
Auftritt: **Der Herr ist meine
Rettung!**

Das Schlusswort vor dem Segen:
„Der Festgottesdienst ist bald vorbei,
aber euer Gottesdienst beginnt, so-
bald ihr hier die Kirche verlasst.“

Hören Sie die Predigt im Internet!

Die Gemeinde dankt allen Beteiligten
für ihre Hilfe bei allen Tätigkeiten,
Parkplatzwache, Abwasch, Imbiss,
Mitwirkung im Programm und vielen
anderen Tätigkeiten beim Jubiläum.

i. A. H. H.

Willkommen

bei uns im



Kindergottesdienst

In der Regel parallel
zum Gottesdienst.

Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo Team.

Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

Royal Rangers



Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

in unterschiedlichen Altersgruppen:

Forscher: 6 - 8 Jahre, Kundschafter: 9 - 11 Jahre, Pfadfinder: 12 - 14 Jahre sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden jetzt in der Winterzeit regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr auf dem Gelände der Erlöserkirche stattfinden.

Bei Fragen: royalrangers@efg-bremerhaven.de

GEBETSDIENST

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt es.

Maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de



Wir werden für dein Anliegen beten!

Du bist nicht allein!

Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!

Frauen beten für Frauen in der Mission

Immer am **letzten Freitag im Monat, von 15:30 bis 17:00 Uhr**, kommen Frauen aus verschiedenen evangelischen Kirchen zusammen, um ganz gezielt für Weltmission, die Ausbreitung des Evangeliums Jesu Christi, zu beten. Der Gebetskreis der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in der Erlöserkirche Bremerhaven.



Foto: Lotz

KIRCHEN-CAFE'

Erlöserkirche 2.Dezember 2023 15:00 Uhr



und spannendes Zeugnis aus seinem Leben: Wie Gott in seiner Krankheit eingegriffen hat, von **Gunner Behrendt (Pastor i.R.)**

Jeden 1. Samstag im Monat

Alle sind Willkommen!



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)

www.efg-bremerhaven.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland e.V.d.B.R.



Foto: Lotz



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R

ERLÖSER KIRCHE Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489
www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de

Lebensraum Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

Gemeindeleiter: Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)
Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

Pastor: Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239
E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

Jugendpastor: Leo Gablunsky • Georg-Seebeck-Straße 47 • 27570 Bremerhaven
Tel. 0471 41868183 • Mobil: 0176 43339087
E-Mail: leo.gablunsky@efg-bremerhaven.de

Gemeindebrief: Verantwortlich Pastor Janusz Blonski
E-Mail: gemeindebrief@efg-bremerhaven.de

Konten:

Postgiroamt Hamburg
Wespa

IBAN: DE03 2001 0020 0281 9002 06 • BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE51 2925 0000 0100 1535 69 • BIC: BRLADE21BRS

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am 15.12.2023